

Antrag



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 20.09.2021

Vitamin D-Prophylaxe einführen anstelle von Tests

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Gesundheitsreferat möge prüfen, was eine vorsorgliche kostenlose Abgabe von Vitamin-D-Präparaten von der LHM an die Münchner Bevölkerung flächendeckend im Winter kosten würde.

Begründung:

67 % der Münchner sind geimpft. Laut AZ-Bericht vom 17.9.2021 spricht das RKI aktuell von 39.228 wahrscheinlichen Fällen von Covid-19-Infektionen unter den Geimpften. Das sind 2000 Durchbrüche je 1 Mio. Einwohner. Diese sogenannten „Impfdurchbrüche“ sind gefährlich für die Betroffenen, weil die Krankheitsverläufe dennoch sehr schwer sein können (Bericht Deggendorf 14.9.2021). Wissenschaftler erklären die Impfdurchbrüche mit einer natürlichen Reaktion des Virus auf den hohen Impfgrad der Bevölkerung. Es handelt sich um einen „viral escape“, sprich das Virus mutiert, um zu überleben und wird vom aktuellen Impfstoff nicht gefunden. Ein „Dauerimpfwettbewerb“ mit dem Virus entsteht. Es ist daher falsch sich nur auf Impfungen zu verlassen, denn sie sind keine Garantie nicht zu erkranken. Besser wäre es Krankheiten vorzubeugen.

Da nun die dunkle Jahreszeit beginnt und die Münchner nicht mehr so viel Vitamin D aufnehmen können, wäre eine zusätzliche Einnahme sinnvoll. Die regelmäßige Einnahme von Vitamin D hat gezeigt, dass die Abwehrkräfte gestärkt und damit viele Krankheitsfälle vermieden werden können. Wer dennoch krank wird, hat bessere Heilungschancen. 109 wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Vitamin D im Kampf gegen das Covid-19 Virus sehr wirksam ist. Durch Prophylaxe sind 20 % Erkrankungen vermeidbar, im frühen Krankheitsstadium wurde in 80 % der Fälle eine wesentliche Verbesserung und bei schweren Verläufen in 56 % der Fälle eine solche festgestellt:

<https://vdmata.com/>.

Es wäre billiger für die Stadt in aktive Prophylaxe zu investieren, als mit dem Testen den Münchnern das Leben schwer zu machen. Da Impfstoffe nicht 100 % sicher sind und auch Geimpfte erkranken können, sind die derzeitigen Maßnahmen sowieso unverhältnismäßig und bringen den Bürgern weniger Nutzen, als es eine flächendeckende Prophylaxe könnte.

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat